

**Pressemitteilung 04/2017**  
**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG**

Hamburg, 06. Februar 2017

**Podiumsdiskussion: „Das Meer als Natur- und Kulturräum“**

**Meere und Ozeane sind in die Schlagzeilen der Medien geraten: Von Flüchtlingen, die im Meer ertrinken über steigenden Meeresspiegel bis hin zur Verschmutzung durch Plastikmüll. Welche Antworten gibt es auf diese Probleme und welche Chancen bieten Ozeane zukünftig? Das sind einige der drängenden Fragen, die Expertinnen und Experten am 13. Februar ab 19 Uhr im GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung in Kiel unter dem Titel: „Das Meer als Natur- und Kulturräum“ diskutieren. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2016\*17 – Meere und Ozeane. [www.awhamburg.de](http://www.awhamburg.de)**

Meere und Ozeane als Teil globaler Risiken sind nicht nur Herausforderungen, die politisch erkannt, angenommen und bewältigt werden müssen, sie sind auch Gegenstand intensiver wissenschaftlicher Arbeit: Fauna, Flora, Geologie, Mineralogie oder Chemie des Meeres werden von Seiten der Naturwissenschaften, der Interaktionsraum Meer und seine verschiedenartigen Kommunikationswege von Seiten der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften erforscht. Expertinnen und Experten verschiedener Fachrichtungen diskutieren Antworten auf die aktuellen Probleme und auch zukünftige Chancen, die die Ozeane bieten.

**Begrüßung:**

Prof. Dr. Anja Pistor-Hatam  
Vize-Präsidentin der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

**Podiumsdiskussion:**

Prof. Dr. Sunhild Kleingärtner  
Geschäftsführende Direktorin des Deutschen Schifffahrtsmuseums, Bremerhaven  
Prof. Dr. Olaf Mörke  
Historisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Prof. Dr. Konrad Ott  
Philosophisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Prof. Dr. Martin Visbeck  
GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung, Kiel; Sprecher des Exzellenzclusters „The Future Ocean“

**Moderation:**

Prof. Dr. Peter Herzig

Direktor des GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung, Kiel

**Podiumsdiskussion:**

**„Das Meer als Natur- und Kulturraum“**

Eine Veranstaltung im Wissenschaftsjahr 2016\*17 – Meere und Ozeane

Montag, 13. Februar 2017, 19:00 Uhr

GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel,

Hörsaal Ostufer, Wischhofstraße 1-3, 24148 Kiel

In Kooperation mit dem GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Diese Veranstaltung wird gefördert im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2016\*17 - Meere und Ozeane statt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.wissenschaftsjahr.de](http://www.wissenschaftsjahr.de).

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter [www.awhamburg.de/veranstaltungen](http://www.awhamburg.de/veranstaltungen).

Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung unter [presse@awhamburg.de](mailto:presse@awhamburg.de) wird gebeten.

Anmeldung und weitere Informationen:

Catherine Andresen

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

040/42 94 86 69-24

[presse@awhamburg.de](mailto:presse@awhamburg.de)

[www.awhamburg.de](http://www.awhamburg.de)

**Die Akademie**

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem norddeutschen Raum an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausstattung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

Die Meeresforschung ist Thema des Wissenschaftsjahres 2016\*17. Meere und Ozeane bedecken zu rund 70 Prozent unseren Planeten. Sie sind Klimamaschine, Nahrungsquelle, Wirtschaftsraum – und sie bieten für viele Pflanzen und Tiere Platz zum Leben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen die Ozeane seit langem; und doch sind sie noch immer geheimnisvoll und in weiten Teilen unerforscht. Im Wissenschaftsjahr 2016\*17 geht es um die Entdeckung der Meere und Ozeane, ihren Schutz und eine nachhaltige Nutzung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft. Das Wissenschaftsjahr 2016\*17 wird vom Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) als fachlichem Partner begleitet.

Die Veranstaltung ist gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

